

Höhenwanderung von Weinberg zu Weinberg

Auf den Spuren des Rebanbaus an Winzer- und Klausberg

Sanssouci – Dank bürgerschaftlichen Engagements und Vereinsarbeit werden Potsdams Weinberge, die Friedrich der Große einst anlegen ließ, von Jahr zu Jahr schöner. Auf von Unkraut und Schutt befreiten Hängen gedeihen wieder alte Reb- und Obstsorten. Die Fortschritte können Interessierte am morgigen Sonntag, dem Internationalen Museumstag unter dem Motto „Sammeln verbindet“ selbst in Augenschein nehmen. Dann werden zwei Vereine Anlagen öffnen, die sie in enger Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) rekultivieren, öffnen. Der Eintritt ist frei.

Der Bauverein Winzerberg kümmert sich um die ab 1763 genutzten Reb-Terrassen am Triumphtor. Dort werden Mauern und Pergolen restauriert und Spenden für die Verglasung gesucht. Die Pforten des Winzerberges an der Schopenhauerstraße sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Berliner Mosaikwerkstätten für Behinderte beackern mit ihren Mitarbeitern seit 2006 den zwei Hektar großen, ehemals königlichen Weinberg unterhalb des Bel-

vederes am Klausberg. Er entstand 1769. Bis zur Kaiserzeit wurde hier neben Wein zum Teil auch unter Glas Tafelobst gezogen. Inzwischen sind dort mehr als 500 neue Rebstöcke gepflanzt. Besucher sind von 12 bis 17 Uhr willkommen, der Zugang ist von der Maulbeerallee. Die Mosaik-Gärtner bieten Führungen und Lukullisches an.

Wer Lust auf eine Wein-Wanderung hat – auch die ist im Angebot zum Internationalen Museumstag. Dabei geht es um das von Friedrich Wilhelm IV. geplante, jedoch nie verwirklichte Projekt einer Höhen-Triumphstraße durch den Park Sanssouci. Des Königs Visionen werden an diesem Nachmittag nachvollziehbar: Gemeinsam mit dem Landschaftsplaner Marcus Weiß, wissenschaftlicher Volutär bei der Gartenabteilung der SPSG, begeben sich die Besucher auf eine Wanderung von Weinberg zu Weinberg entlang der einst geplanten Route. Die beiden Führungen vom Winzerberg zum Klausberg beginnen um 11 beziehungsweise 14 Uhr. Start ist jeweils am Triumphtor in der Schopenhauer Straße. *he*



Der ehemalige Weinberg unterhalb des Klausberg-Belvederes wird dank Spenden Schritt für Schritt rekultiviert. FOTO: BERND GARTENSCHLÄGER